Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 52

Illustration: [s.n.]
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Bundesterrasse wird mit Spanplatten erweitert!

VON IWAN RASCHLE

Der Bundesrat beabsichtigt, gemäss der zivilen Baubotschaft 1991, für das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) ein neues Gebäude zu errichten. Die Waldwirtschaft und die Holzindustrie haben in diesem Zusammenhang den Bundesrat aufgerufen, dabei möglichst viel Holz zu verwenden.

Was die hohen Herren nun versprochen haben: «Der Bundesrat ist bestrebt, die Verwendung von einheimischem Holz bei den bundeseigenen Bauten wo immer möglich zu fördern.» Und das nicht bloss beim Buwal-Neubau.

Die Spatzen pfeifen es schon seit geraumer Zeit von den Dächern des Bundeshauses: Das Anbauprojekt des Jubiläums-Stararchitekten Botta für die platznotgeplagten Politiker ist nicht Opfer der eidgenössischen Sparwut geworden, sondern hat einem weit patriotischeren Bau weichen müssen.

Bundeshaus wird autonome Energiezone

Für einmal ist in der Schweiz nicht Grosszügigkeit Trumpf, sondern absolute Bescheidenheit. Im Kleinen liegt das Grosse bei den Schweizern. Der von Botta vors Bundeshaus geklotzte Säulenbau hätte dazu überhaupt nicht gepasst, ja möglicherweise wäre der magistrale Bau dadurch sogar entweiht worden.

Nun hat Melchior Klöti, Architekt i. S. (im Selbststudium), zu Handen des Bundesrates eine weit helvetischere Variante ausgearbeitet, die auch schon auf Gegenliebe bei den Projektverantwortlichen in Bern gestossen ist: Die Bundesterrasse soll zur Aare hin durch ein Holzplateau (Material: Spanplatten) verlängert werden. Auf diesem will der Bundesrat den neuen Erweiterungsbau für die Landesexekutive, das Châlet fédéral, errichten.

«Grandios» sind nach Luzius Vaterlaus, Präsident der Vereinigung Schweizer Holzverbraucher, auch die weiteren Holz-Ideen des Bundesrates. Dank einer Holzschnitzel-

ORLANDO EISENMANN